

Inhalt

Editorial	2
Aktuelles	3-4
Radio	5-7
Burgenland	8-10
Kärnten	11
Schulbuchinformation	11
Niederösterreich	12-14
Oberösterreich	14
Schulbuchinformation	15
Salzburg	16
Steiermark	17-21
Wien	22-23
Schulbuchinformation	24

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Manfred Heissenberger BEd
(m.heissenberger@me.com)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner

Druck: www.druck.at

Alle: Polytechnische Schule Villach,
Trattengasse 3a, 9500 Villach

ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an:** redaktion@polyaktiv.at

Liebe POLYaktive,

nach wie vor hat die COVID-19 Pandemie das Schulgeschehen fest im Griff und beeinflusst unser Schulleben massiv. Notwendige Neuerungen wie die Implementierung des neuen Lehrplans und die Erweiterung des kompetenzorientierten Unterrichts werden durch diese Umstände nicht leichter – ganz im Gegenteil.

Die Krise sehe ich andererseits jedoch auch als Chance, um gerade im Bereich der Digitalisierung schnelle und große Fortschritte zu machen, sowohl was die Ausstattung der Schulen als auch die Fortbildungsmöglichkeiten für unsere Kolleginnen und Kollegen betrifft. In vielen Polytechnischen Schulen fließen nun vermehrt auch digitale Unterrichtsinhalte in den regulären „analogen“ Unterricht ein, wie einige Beiträge in dieser Ausgabe zeigen.

Etwas überrascht waren wir, dass – konträr zum Frühjahr dieses Jahres – die Polytechnischen Schulen anders als die anderen Schulen derselben Altersgruppe behandelt wurden – insbesondere auch deshalb, weil mittlerweile bekannt ist, dass die Altersgruppe unserer Schülerinnen und Schüler zwischen dem 15. und 18. Lebensjahr diejenige ist, die die meisten Neuinfektionen mit dem neuen Coronavirus aufweist. Die Gleichbehandlung mit Volksschülern, die ein signifikant niedrigeres Ansteckungsrisiko aufweisen, ist aus gesundheitlicher Sicht weder für unsere Schülerinnen und Schüler noch für die Kolleginnen und Kollegen von Vorteil.

Schulautonome Lösungen wie ein verdünnter Unterricht waren am Beginn des Schuljahres nur für die Bundesschulen, nicht aber für uns möglich, was unverständlich ist. Die räumlichen bzw. technischen Möglichkeiten an den Standorten in Österreich sind komplett unterschiedlich, deshalb wäre es sehr sinnvoll, wenn uns das Ministerium mehr Autonomie in diesen Fragen zugesteht.

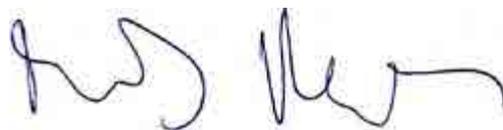
In einem großen Raum mit kleinerer Schülerzahl wäre problemlos ein Unterricht im Vollbetrieb möglich, da würde sich ein Schichtbetrieb anbieten. Dasselbe gilt für die Werkstätten und alle anderen Bereiche. Nachdem die Bundesschulen diese Möglichkeiten hatten, hoffe ich, dass diese in weiterer Folge auch uns gegeben werden.

Die Voraussetzungen sind überall andere – was schulautonom sinnvoll umgesetzt werden kann, sollte auch schulautonom möglich sein!

Um eine Gleichbehandlung mit den anderen Schulen derselben Altersgruppe zu erwirken, habe ich zwei Schreiben verfasst, die auf den nächsten beiden Seiten abgedruckt sind.

Ich hoffe, dass sie Gehör finden und wir sowohl aus gesundheitlicher Sicht als auch mit bestmöglicher Berufsvorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler durch dieses Schuljahr kommen.

POLYaktive Grüße und bleibt gesund!



Euer Bundesobmann Manfred Heissenberger

